Herzlich willkommen!

WIR MÜSSEN UNS KÜMMERN?! GENDER ALS TRANSFORMATIVE PERSPEKTIVE IM KLIMAWANDEL

KONFERENZ
DER NETZWERKE GENDERARCHLAND
UND FRAUENNETZWERK RUHR

13. - 14. JUNI 2024
ESSEN | OBERHAUSEN

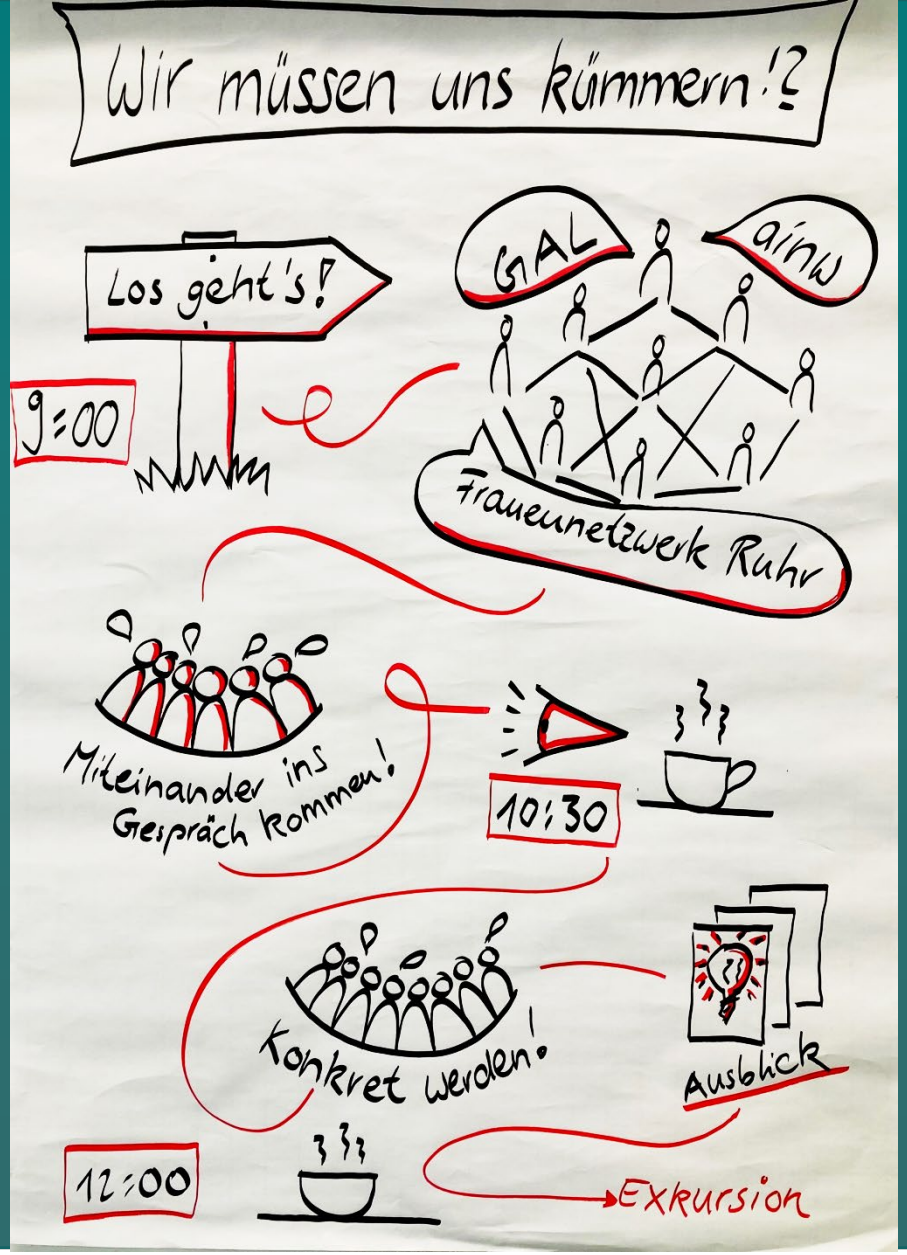
REGIONALVERBAND RUHR

Begrüßung

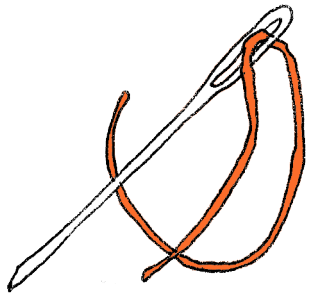
Dr. Fee Thissen, Urbane Transformation

Ablauf heute

Dr. Fee Thissen

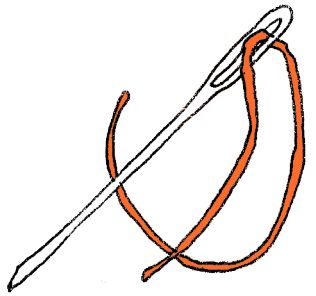


Ablauf



- Kurzvorstellung der Netzwerke
  - Frauennetzwerk Ruhr
    - Carolin Bieber und Dorothee im Spring-Ojih, RVR
  - GenderArchLand
    - Prof. Dr. Brigitte Wotha, Fachhochschule Kiel
  - architektinnen initiative NW
    - Geske Houtrouw, ainw
- Blick zurück nach vorn
  - Was nehmen wir von gestern mit?
  - Was sind unsere Ziele für den heutigen Workshop?
    - Dr. Fee Thissen

Ablauf



- Miteinander ins Gespräch kommen!
  - Netzwerke mischen
  - Neue Personen einbeziehen

Kaffeepause & Gallery Walk

- Konkret werden!
  - Themen (weiter-)entwickeln
  - Wie können wir uns kümmern!?

- Kurzvorstellungen & Resümee

Kurzvorstellung der Netzwerke

Carolin Bieber, Dorothee im Spring-Ojih
Prof. Dr. Brigitte Wotha
Geske Houtrouw

Kurzvorstellung der Netzwerke - Impressionen

Konferenz
Gender als transformative Perspektive im Klimawandel

REGIONALVERBAND RUHR

Frauennetzwerk Ruhr

Wer sind wir?

» informelles Netzwerk von Fachfrauen aus dem Planungsbereich und Gleichstellungsbeauftragten

» im Verteiler befinden sich derzeit rd. 130 Kolleginnen aus der Region

» sie arbeiten in der öffentlichen Verwaltung, in Planungsbüros und anderen Institutionen

» wir laden zu regelmäßigen Treffen in die Geschäftsstelle beim RVR ein

» das Netzwerk wird durch zwei Sprecherinnen repräsentiert

» Informationen finden Sie auf der Webseite des Regionalverbandes Ruhr

Frauennetzwerk Ruhr

Wie sind wir zum Thema gekommen?

» es bestand die Notwendigkeit für eine integrierte Herangehensweise und die Berücksichtigung der feministischen Perspektive bei Planungen

» Gründung des Netzwerks 2002 im Kontext des Forschungsvorhabens „Städteregion Ruhr 2030“

» die teilnehmenden Frauen waren die Gründerinnen der ersten Stunde

» mit weiteren Teilnehmerinnen wurde die Zusammenarbeit im Rahmen der „Agenda 21“ und der Durchführung der IBA Emscherpark fortgeführt

Frauennetzwerk Ruhr

Wie sind unsere Ziele?

» eine Umsetzung der Strategie des Gender Mainstreaming auf allen Planungsebenen, z.B. durch eine gleichberechtigte Beteiligung von geschulten Frauen an Prozessen und Projekten, in Führungspositionen

» eine gendersensible Planung, die die Alltagstauglichkeit in den Mittelpunkt stellt und einen Beitrag leistet,
damit die Lebensqualität der Menschen in der Region verbessert werden kann. Hierzu sind entsprechende
Maßnahmen im Klima- und Umweltbereich umzusetzen.

» eine stärkere Berücksichtigung der zunehmenden Anforderungen an die Bewältigun
täglichen Aufgaben auch außerhalb der Berufstätigkeit. Chancengleiche Mobilitätsa
Teilhabe am öffentlichen Leben, gerechte Verteilung von Berufs- und Familienarbeit
Betrachtung der verschiedenen Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Ältere, diverse Me
Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Frauennetzwerk Ruhr

Was machen wir bereits?

» wir führen Veranstaltungen durch, wir begleiten Projekte/Prozesse, wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit, wir bieten Fachexkursionen an

» wir befassen uns mit Themen, wie Mobilität, Planen, Bauen, Wohnen, Freiraum, Gesundheit, Klima, Bildung, Arbeiten

» wir wurden u.a. als Träger öffentlicher Belange im Zusammenhang mit der Aufstel des neuen Regionalplans Ruhr beteiligt

» wir unterstützen Kolleginnen und Kollegen bei ihre Planungsaufgaben durch Handreichungen und uns Genderwissen

Unsere Kontaktdaten:

Hast du Interesse, deine Ideen in das Frauennetzwerk einzubringen?

Kontaktiere uns ...

Frauennetzwerk Ruhr (FNW)
Geschäftsstelle
c/o Gleichstellungsstelle RVR
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Carolin Bieber
Tel. 0201/ 2069-373
bieber@rvr.ruhr

Claudia Raiser
Tel. 0201/ 2069-419
raiser@rvr.ruhr

Sprecherinnen des Frauennetzwerks:
Gudrun Kemmler-Lehr, Dipl. Pädagogin
Sibylle Kelp-Siekmann, Dipl. Ing. Raumplanerin

Home > Bereichsinformationen > Mitarbeiter*innen A-Z

Frau Dorothee im Spring-Ojih
E-Mail senden
536 0151/46689791
K6/A | Raum 224, Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen

Zuständigkeiten/Aufgabenbereich
Team 8-1: Masterplanung
Referat 8: Regionalentwicklung
Bereich III: Planung
PR: Personalrat

- Erarbeitung von Handlungsprogrammen und Masterplänen zur Siedlungsentwicklung
- Betreuung des AK Regionaler Diskurs Diversity Mainstreaming

-Anteilige Freistellung von 50% für die Tätigkeit im Personalrat-

GenderArchland

Prof. Dr. Brigitte Wotha

GenderArchland

REGIONALVERBAND RUHR

GenderArchland -

Wer sind wir ?

- Netzwerk im deutschsprachigen Raum von
- Menschen, die mit GenderPerspektiven planen, entwerfen, gestalten, bauen
- Praktiker*innen, Wissenschaftler*innen, Nutzer*innen
- Kerngruppe und Netzwerk
- Bezugspunkt eine Webseite als Informations- und Vernetzungsplattform

GenderArchland -

Wie sind wir zum Thema gekommen?

- 2008 Gründung des
  - Forum für GenderKompetenz in Architektur Landschaft Planung (gender_archland) durch Prof. Dr. Barbara Zibell an der Fakultät für Architektur und Landschaft an der Leibniz Uni Hannover
- Forschungsprojekte zu Gender building, Wohnen, Caring for Nature
- Austausch und Vernetzung in Forschungsforen, Schriften, Vorträgen
- Lehr- und Gastprofessuren, Juniorprofessorin

- 2020 Zusammenarbeit mit der ARL
  - Gender Bibliothek – Internationale Arbeitsgruppen
  - NGA – Netzwerk für GenderKompetenz (GenderArchland)

REGIONALVERBAND RUHR

GenderArchland -

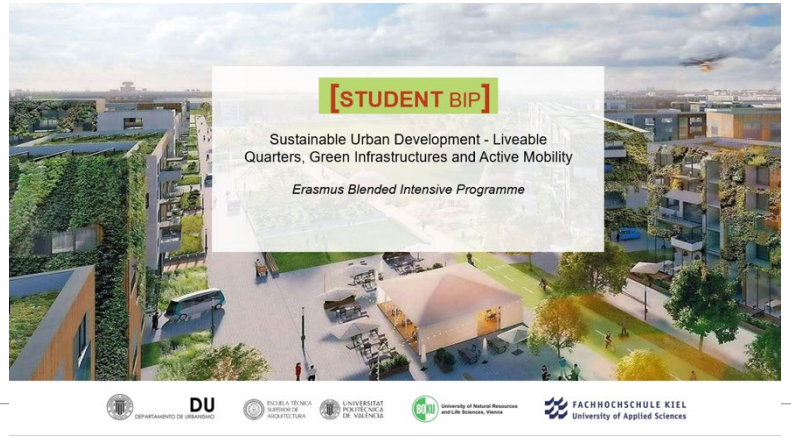
Was sind unsere Ziele?

- Genderwissen zu vermitteln und auszubauen
- Praxiswissen und gute Beispiele zu Genderplanung erhalten und abrufbar machen
- Hochschulen bei der Weitergabe und Entwicklung von Genderplanungswissen zu unterstützen
- Menschen, die mit GenderPerspektiven planen, entwerfen, gestalten, bauen vernetzen, sammeln, sichtbar machen

GenderArchland -

Was machen wir bereits?

- **Webseite** als Informations- und Vernetzungsplattform
- **Linkedin-** Account
- Vernetzung über gemeinsame **Forschungs- und Lehrprojekte** (z.B. BIP Student)
- Seit 2020 **drei Webinare** zu klimagerechter Planung, zu Mobilität und zu Sicherheit im öffentlichen Raum - reloaded



architektinnen initiative nw

Geske Houtrouw

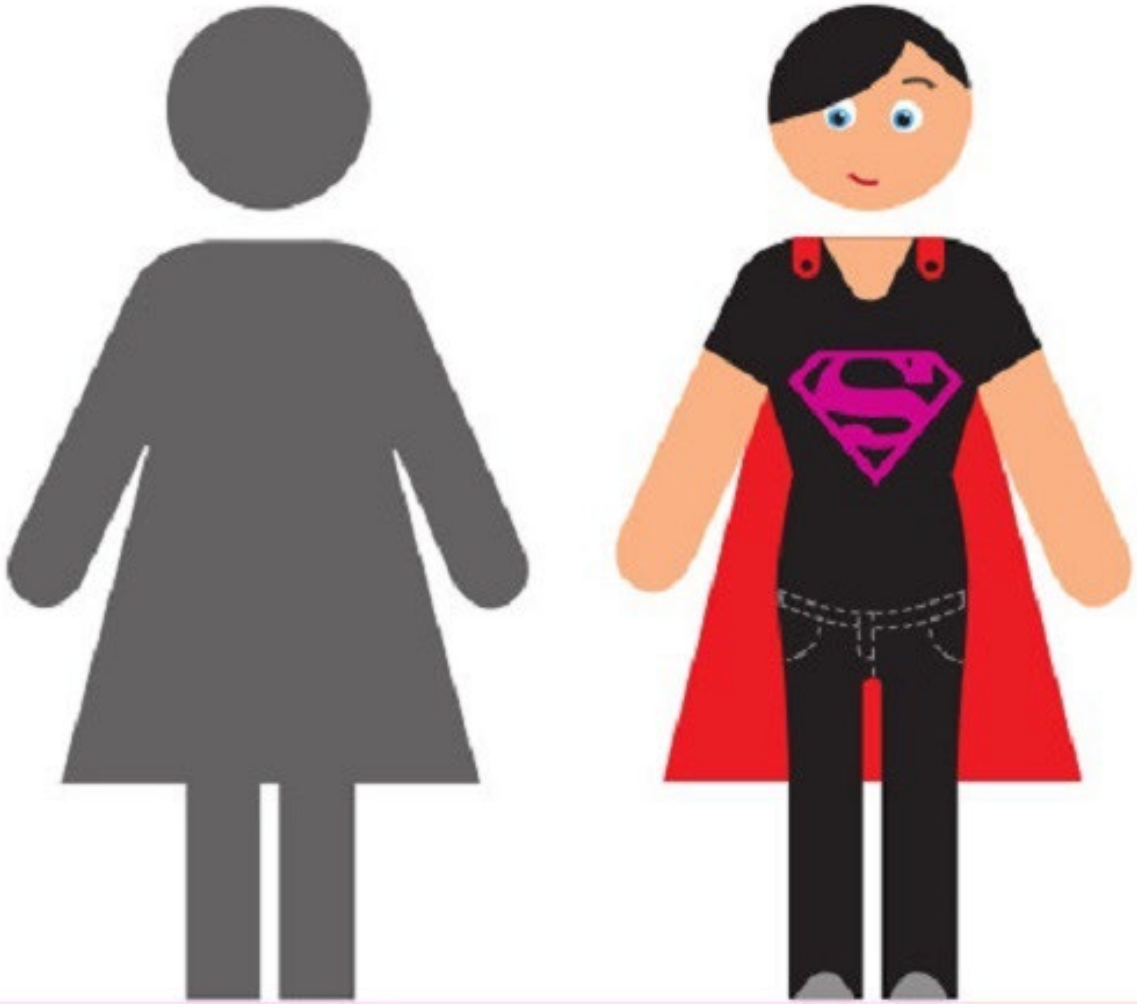
Wer sind wir (als Netzwerk)?

© Ingo Lammert / Architektenkammer NRW

architektinnen initiative nw

- Netzwerk
- Berufsverband
- Supporterin

Wie sind wir zum Thema gekommen?



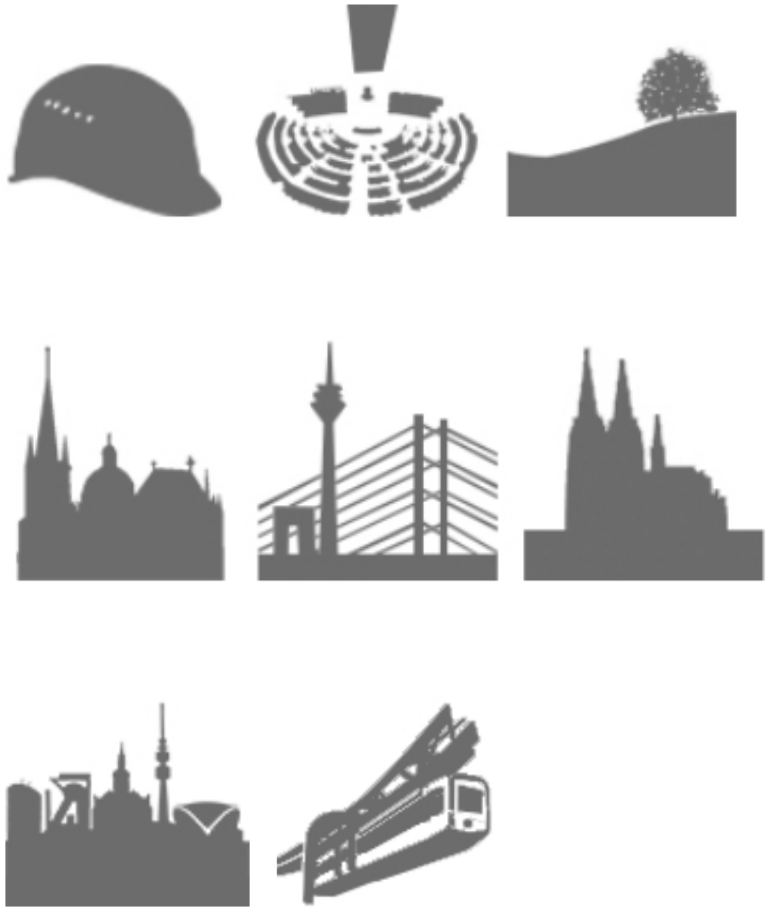
Vor über 30 Jahren gegründet als Netzwerk von und für selbstständige Architektinnen

Motivation:

- Den Männernetzwerken in der Architektur etwas entgegenzusetzen
- Sich untereinander fördern und unterstützen

Heute ist das Netzwerk lebendig durch:

- Seine 160 Mitglieder
- Arbeitskreise, die sich regelmäßig treffen und über bestimmte Themen sprechen, z.B. aktuell Bauleiterinnen
- Ai regional Gruppen, die sich regelmäßig treffen und offen für Interessentinnen sind
- Eine Mailingliste, über die alle Mitglieder mit Fachfragen und Hinweisen erreicht werden können.
- Förderung und Unterstützung untereinander gemeinsame Feiern und Aktivitäten
- Vernetzung mit andere Planerinnenverbänden



Was sind unsere Ziele?

Mitmachen. Mitgestalten.

architektinnen initiative

Bild: KI

Herrschaftszeiten ändern sich.

Wir setzen uns ein für

- Gerechte und faire Bezahlung
- Sichere und solide Rente auch bei Erziehungszeiten
- Flexible und individuelle Arbeitsstrukturen
- Attraktives und flexibles Fort- und Weiterbildungsangebot
- Moderne und paritätische Kammerstrukturen
- Attraktives und zukunftsfähiges Berufsbild
- Die Sichtbarkeit von Architektinnen

Was tun wir bereits?

Beim Lächeln auch mal Zähne zeigen.

2000: Hochbauliste >> 8 Sitze in der Vertreterversammlung

2005: Hochbau- und Innenarchitekturliste >> 10+1 Sitze

2010: Hochbau- und Innenarchitekturliste >> 13+2 Sitze, 1 Posten im Vorstand der Architektenkammer NRW

2015: Hochbau-, Innen- und Landschaftsarchitekturliste >> 12+2+1 Sitze, 1 Posten im Vorstand

2020: Hochbau-, Innen- und Landschaftsarchitekturliste

Die ai nw wird drittstärkste Kraft >> 24+3+3 Sitze, 2 Posten im Vorstand, 1 Posten als Vizepräsidentin

Wie tun wir das?

- Anträge in der Vertreterversammlung
- Arbeit in den Gremien der Kammer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerken

Was haben wir schon erreicht? (Auswahl)

- Paritätische Besetzung von Podien bei Veranstaltungen der Kammer
- Broschüre Arbeitszeitmodelle u. ihre Überarbeitung
- Diskussion zur Umbenennung „Haus der Architekten“ in NRW
- Gründung einer Arbeitsgruppe zum Nachhaltigen Bauen

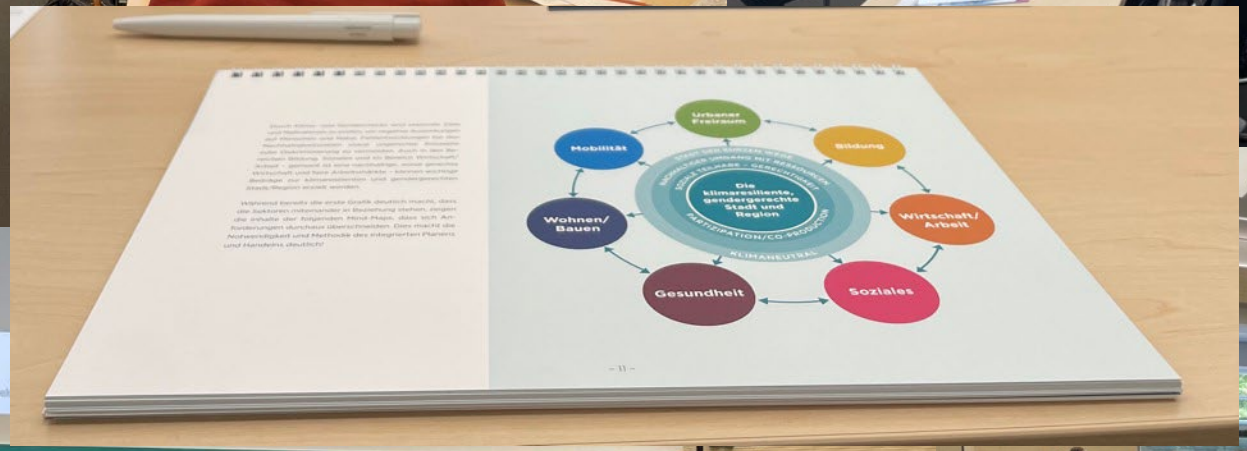
- <u>Karriereförderung für die eigenen Mitglieder (und interessierte Architektinnen)</u>
  - Fortbildungen zu relevanten Fachthemen sowie zu wichtigen Soft Skills
  - Präsentation von Vorbildern
  - Netzwerkleistungen
  - Möglichkeit zur Präsentation der eigenen Leistung auf unserer Website
  - Aktuelle Informationen im monatlichen Rundbrief

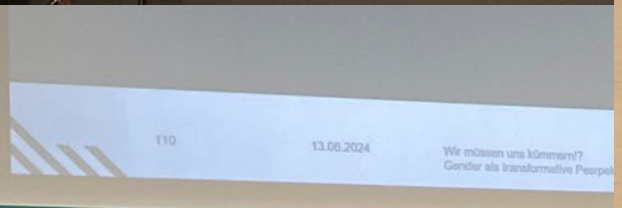
- planM – Mut.Machen.Mentoring
  - Mit-Initiatorin des ersten Mentoringprogramms für Planerinnen
  - 2023 NRW-weit mit 28 Tandems
  - 2024 deutschlandweit mit 25 Tandems
  - Schirmherrin ist die NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach
  - Ergänzend zum bilateralen Mentoringprogramm formen wir mit planM ein Netzwerk von engagierten Planerinnen aus ganz Deutschland.

Blick zurück nach vorn

Dr. Fee Thissen

Und der Erhaltung der Lebensmöglichkeiten
für kommende Generationen
Care als Prinzip feministischer Planung
Gender als transformative Perspektive
RUHR


Urbaner Freiraum
Bildung
Mobilität
Die klimaresilients, gendergerechte Stadt und Region
Wohnen/ Bauen
Wirtschaft/ Arbeit
Gesundheit
Soziales


110
13.06.2024
Wir müssen uns kümmern!?
Gender als transformative Perspek

Dr. Franziska Dorn, Universität Duisburg-Essen
Carolin Bieber, RVR
Prof. Dr. Heike Köckler, HS für Gesundheit Bochum
Sibylle Keip-Siekmann, FNW
Katja Domschky, AKNW
Ingrid Henneking, GAL
RUHR

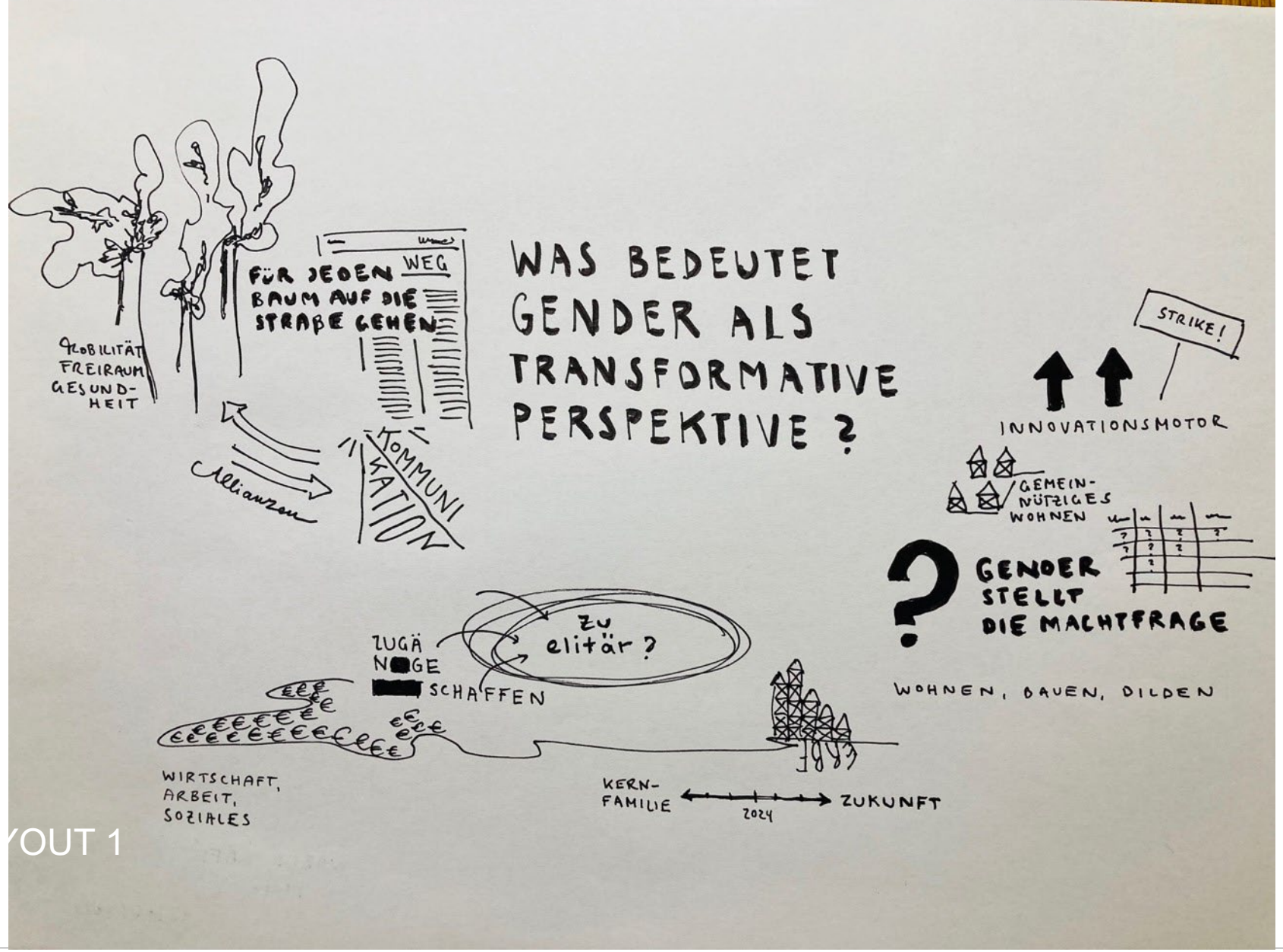
REGIONALVERBAND
RUHR

MOBILITÄT, FREIRAUM, GESUNDHEIT
GERECHTIGKEIT
THE ALLTAG IS POLITICAL
DAS F-WORT
FEMINISMUS?
2024
WAS IST DER FEMINISTISCHE ANSATZ?
GENDER PAY GAP
QUOTE
WOHNEN, BAUEN, BILDEN
INTERSEKTIONALITÄT
WIRTSCHAFT, ARBEIT, SOZIALES
RÄUMT KI DIE SPÜLMASCHINE AUS?
CARE-ARBEIT TAKES A VILLAGE
KI ODER
KANN WEG?
DIGITAL DENKEN
FUCKYEAH. REPRODUKTION

YOUT 1

LOBBY
POLITIK
WIE KÖNNEN WIR UNS KÜMMERN?
HARTNÄCKIG BLEIBEN
AUF DEM DORFFEST ANSPRECHEN!
FÖRDERUNG
BEHÖRDEN
QUALITÄTSMANAGEMENT
VERANTWORTUNGSÜBERNAHME
MANIFESTATION+VERSTETIGUNG
VULNERABILITÄT BERÜCKSICHTIGEN
MOBILITÄT FREIRAUM GESUNDHEIT
AUTO INDUSTRIE
WK
FI?
MUT!
SUPERBLOCK
AUTOS RAUS!
WIRTSCHAFT, ARBEIT, SOZIALES
PRIVATISIERUNG
WOHNEN, BAUEN, BILDEN
ENTEIGNUNG JETZT!

YOUT 1


FÜR JEDEN WEG BAUM AUF DIE STRAßE GEHEN
MOBILITÄT FREIRAUM GESUND-HEIT
KOMMUNI KATION
Allianzen
WAS BEDEUTET GENDER ALS TRANSFORMATIVE PERSPEKTIVE ?
STRIKE!
INNOVATIONSMOTOR
GEMEIN-NÜTZIGES WOHNEN
GENDER STELLT DIE MACHTFRAGE
WOHNEN, BAUEN, BILDEN
ZUGÄ NGE SCHAFFEN
zu elitär ?
WIRTSCHAFT, ARBEIT, SOZIALES
KERN-FAMILIE
2024
ZUKUNFT

YOUT 1

Lebenszyklus-Quartiere: ver-/ für-/ vor-SORGEN

- Lebenszyklus-Quartiere: ver-/ für-/ vor-SORGEN
- Klima- und Gender-Blume: Strategie bis Experiment

- Lebenszyklus-Quartiere: ver-/ für-/ vor-SORGEN
- Klima- und Gender-Blume: Strategie bis Experiment
- Meine Gärten bis Zukunftsgärten: Freiräume als Frei-Räume

- Lebenszyklus-Quartiere: ver-/ für-/ vor-SORGEN
- Klima- und Gender-Blume: Strategie bis Experiment
- Meine Gärten bis Zukunftsgärten: Freiräume als Frei-Räume
- Risiken, Chancen, Handlungsbedarf: Wie kommen wir weiter?

- Lebenszyklus-Quartiere: ver-/ für-/ vor-SORGEN
- Klima- und Gender-Blume: Strategie bis Experiment
- Meine Gärten bis Zukunftsgärten: Freiräume als Frei-Räume
- Risiken, Chancen, Handlungsbedarf: Wie kommen wir weiter?
- …mit Mut, Kritik & Ungehorsam!

Workshop – Miteinander ins Gespräch kommen

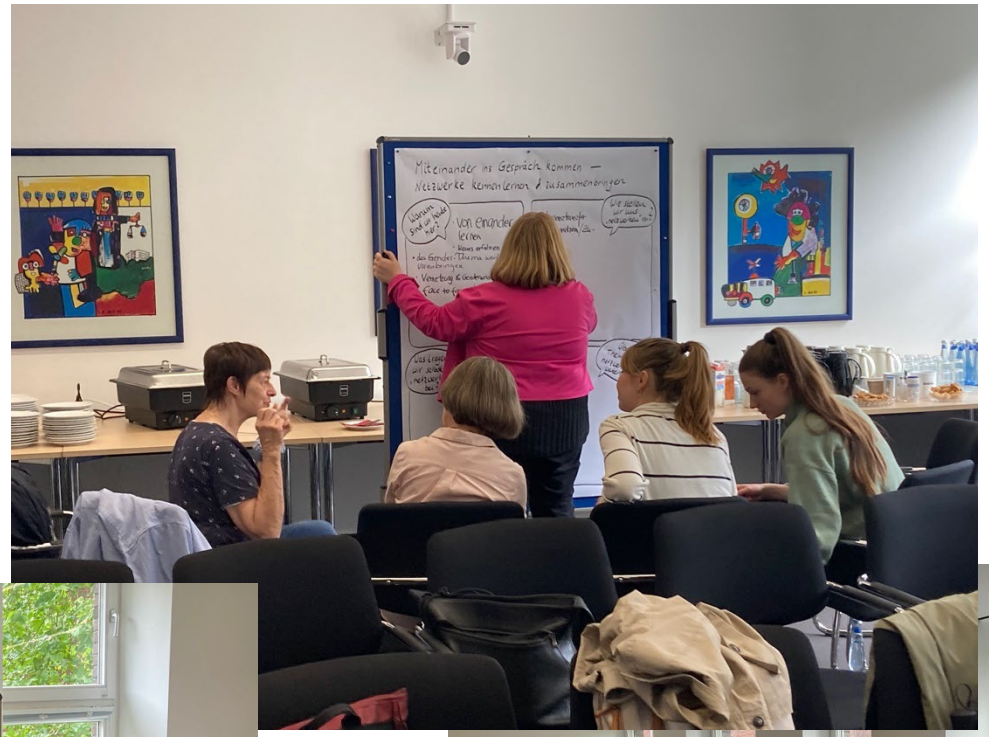
Vorgehen

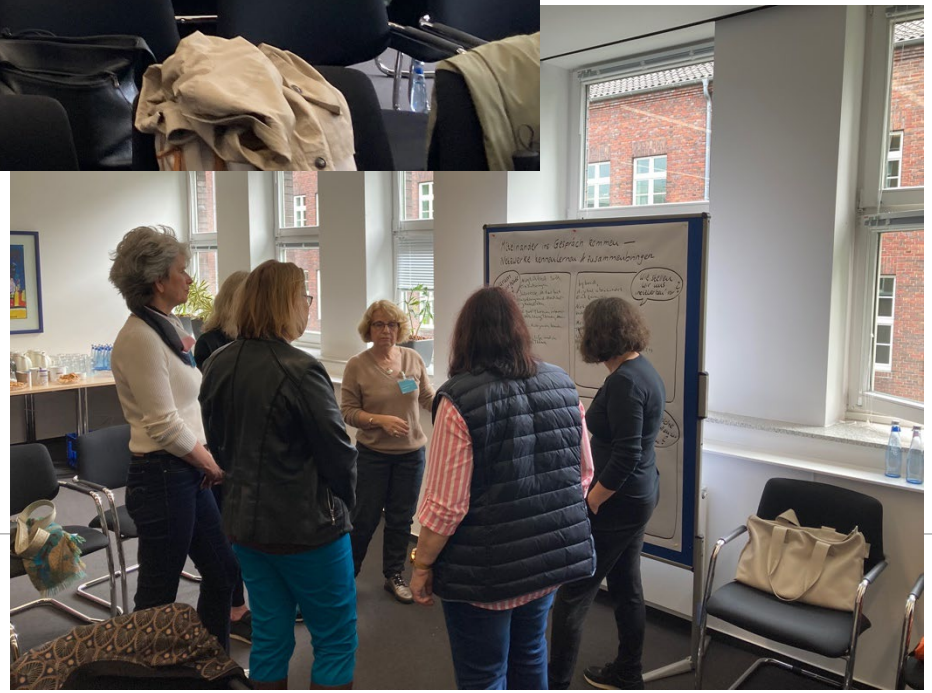
- Miteinander ins Gespräch kommen!
  - **Wir bilden 10 Gruppen à ca. 5 Personen**
    - Bitte verteilen Sie sich frei und achten Sie darauf, dass sich Netzwerke mischen und auch „neue“ Personen sich auf die Gruppen verteilen
  - **Tauschen Sie sich zu folgenden Fragen aus:**
    - Warum sind wir heute hier?
    - Wie stellen wir uns »netzwerken« vor?
    - Was tragen wir selbst dazu bei?
    - Über welche Themen wollen wir netzwerken und weiter reden?

BIS 10:30h!

  - **Notieren Sie Ihre Gedanken direkt auf den Postern!**
  - **Priorisieren Sie ein Thema, mit dem weiter gearbeitet werden soll!**

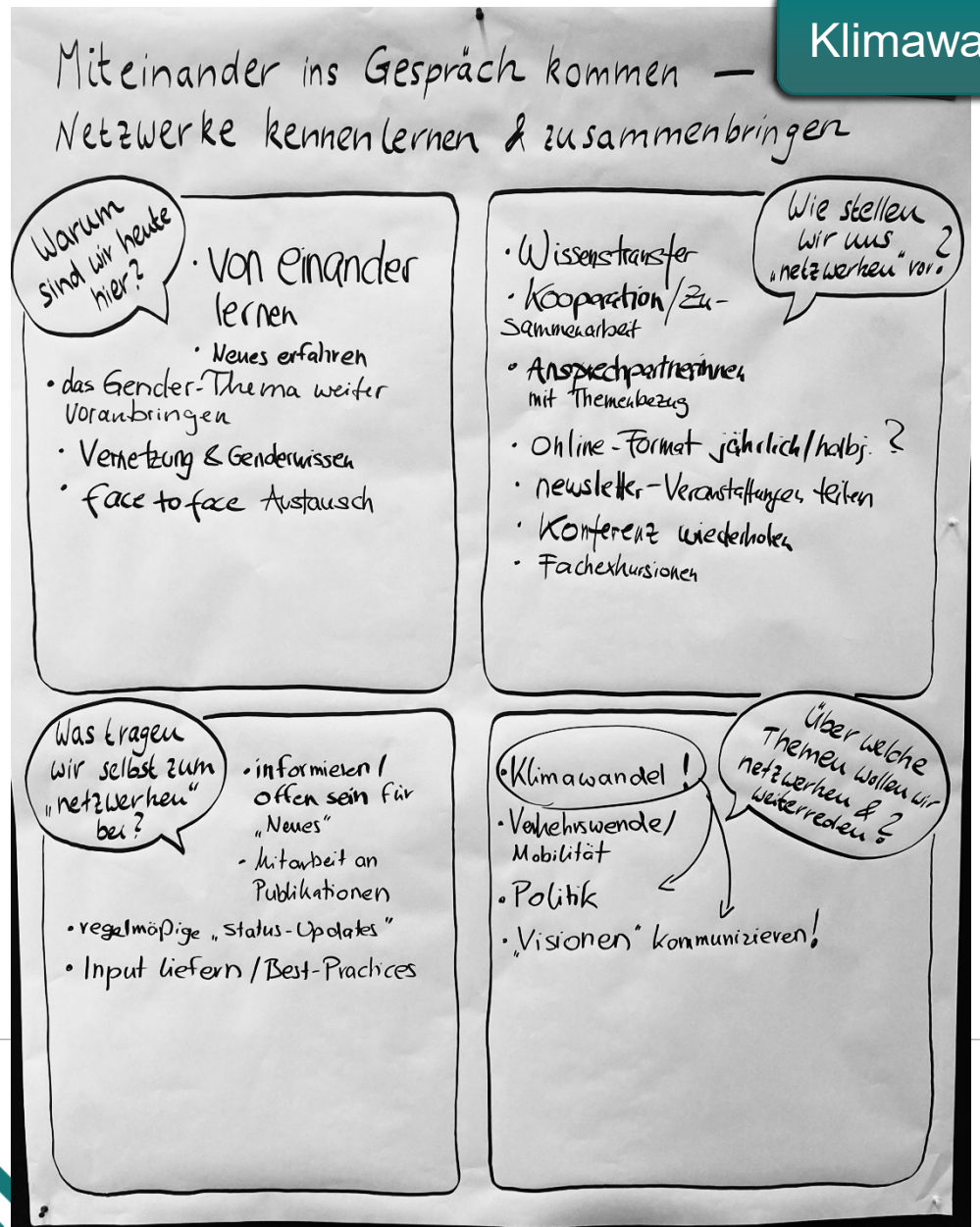
Miteinander ins Gespräch kommen - Impressionen



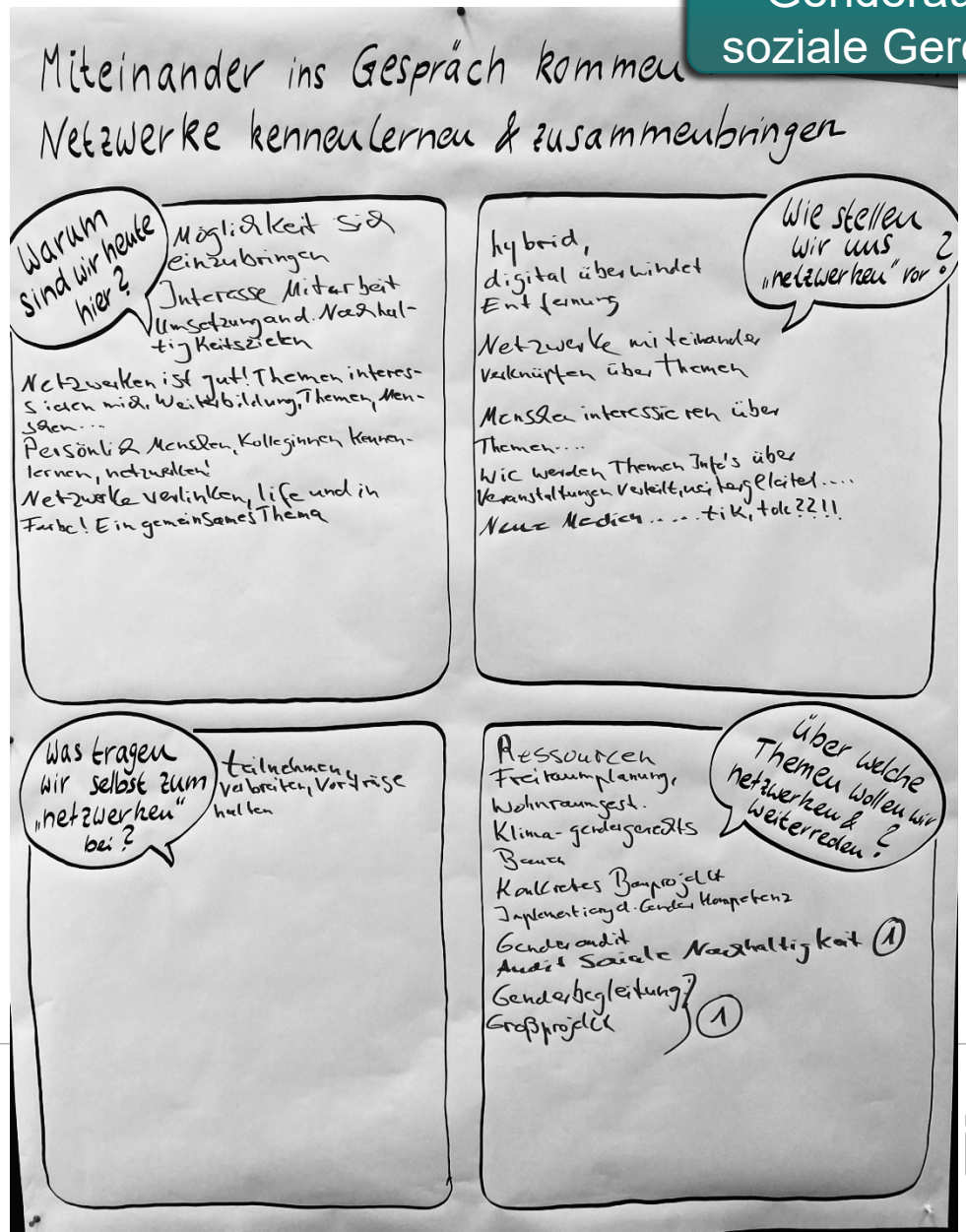


Ergebnisse der Gruppenarbeiten – Miteinander ins Gespräch kommen

Klimawandel



Genderaudit und soziale Gerechtigkeit



REGIONALVERBAND RUHR

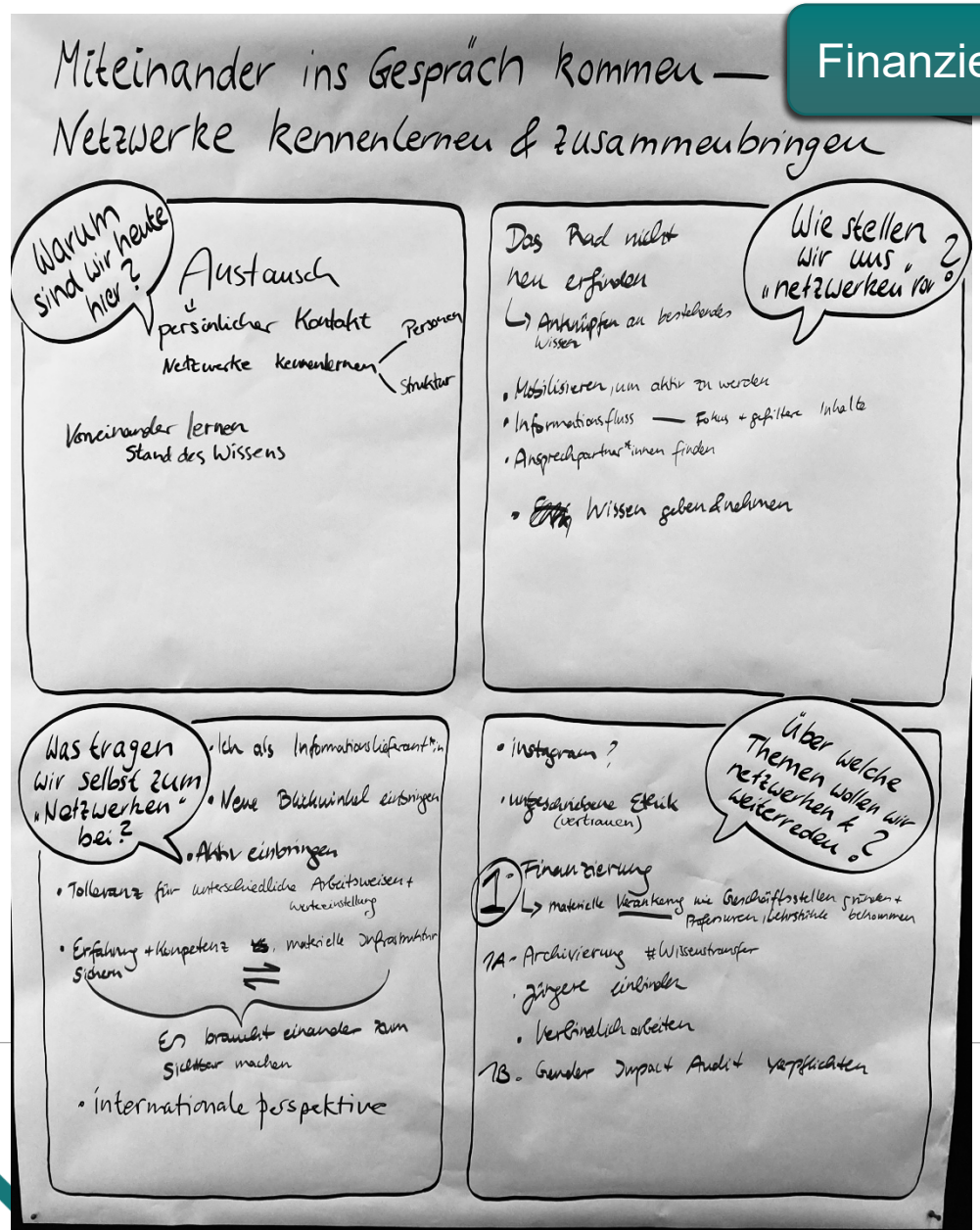
Ergebnisse der Gruppenarbeiten – Miteinander ins Gespräch kommen

Nachwuchs-gewinnung

Allianzen, um bunter und diverser zu werden

REGIONALVERBAND RUHR

Ergebnisse der Gruppenarbeiten – Miteinander ins Gespräch kommen



Finanzierung

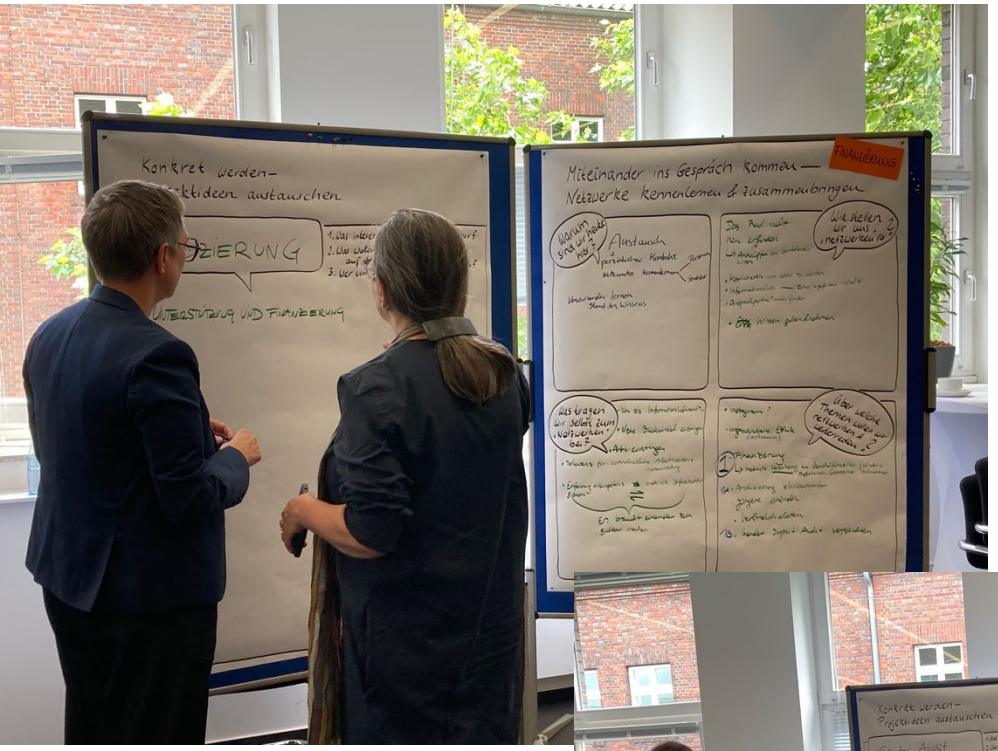
Workshop – Konkret werden

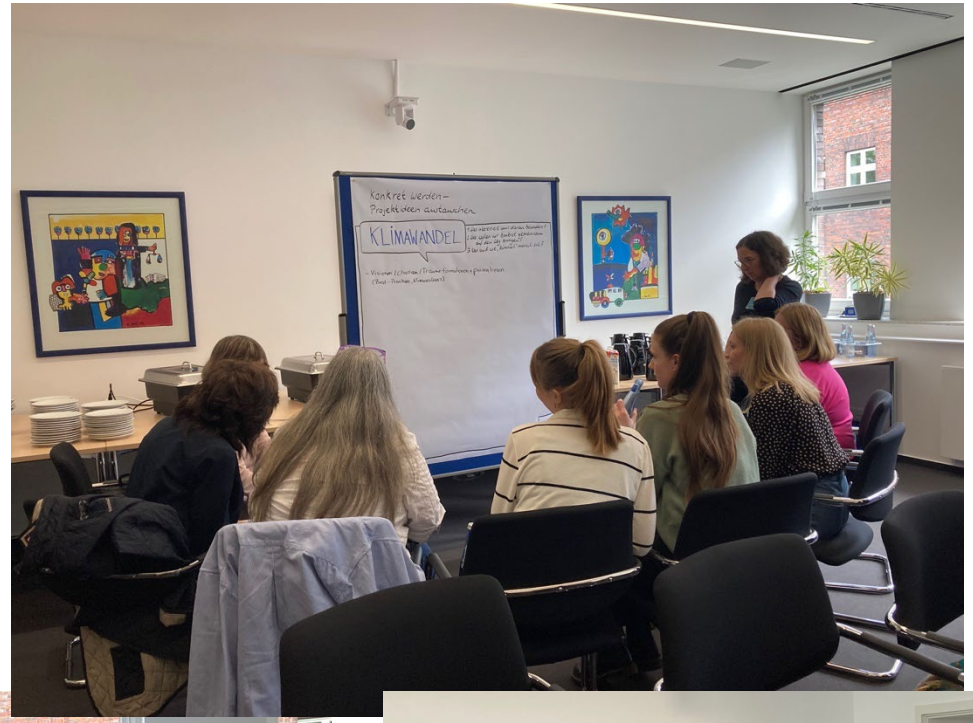
Vorgehen

- Konkret werden!
  - **Ordnen Sie sich einem Thema zu**
    - Sortieren oder priorisieren Sie ggf. ein Themenfeld
  - **Tauschen Sie sich zu folgenden Fragen aus:**
    - Was interessiert uns an dem Thema besonders, warum wollen wir uns weiter damit beschäftigen?
    - Was wollen wir konkret gemeinsam weiterentwickeln und/ oder auf den Weg bringen?
    - Wer oder wie „kümmert“ mensch sich?
  - **Notieren Sie Ihre Gedanken direkt auf den Postern!**

BIS 11:30h!

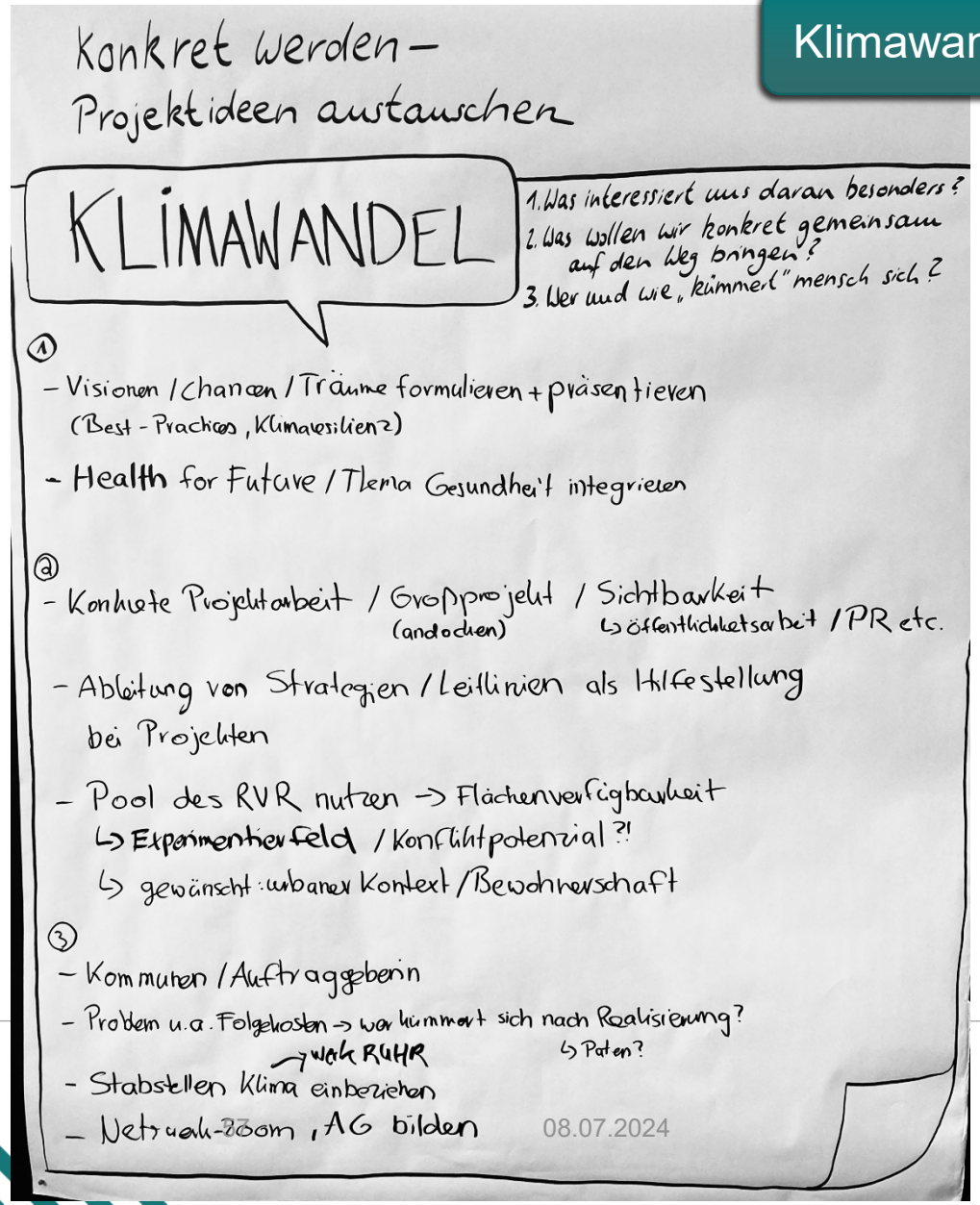
Konkret werden - Impressionen



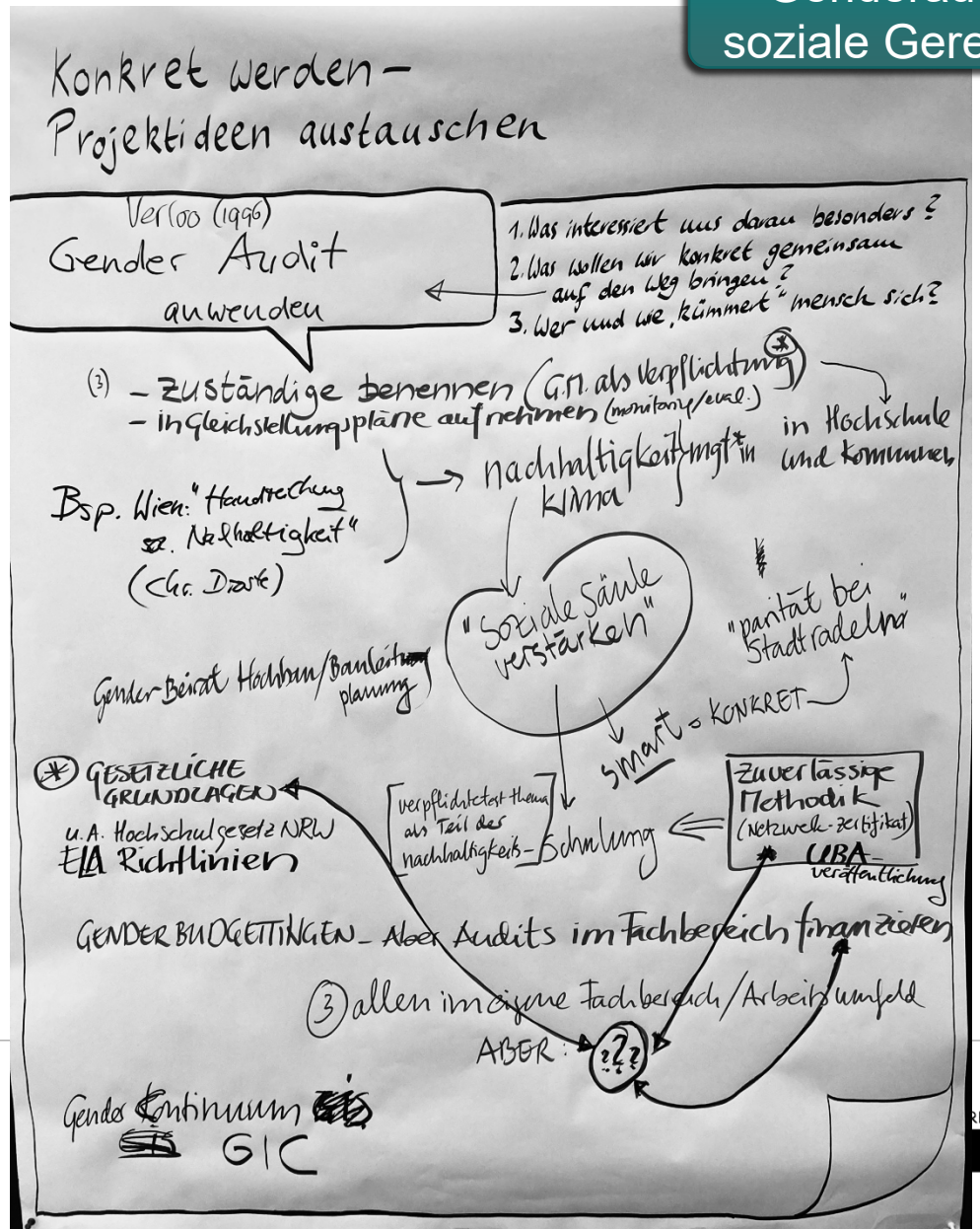


Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Klimawandel

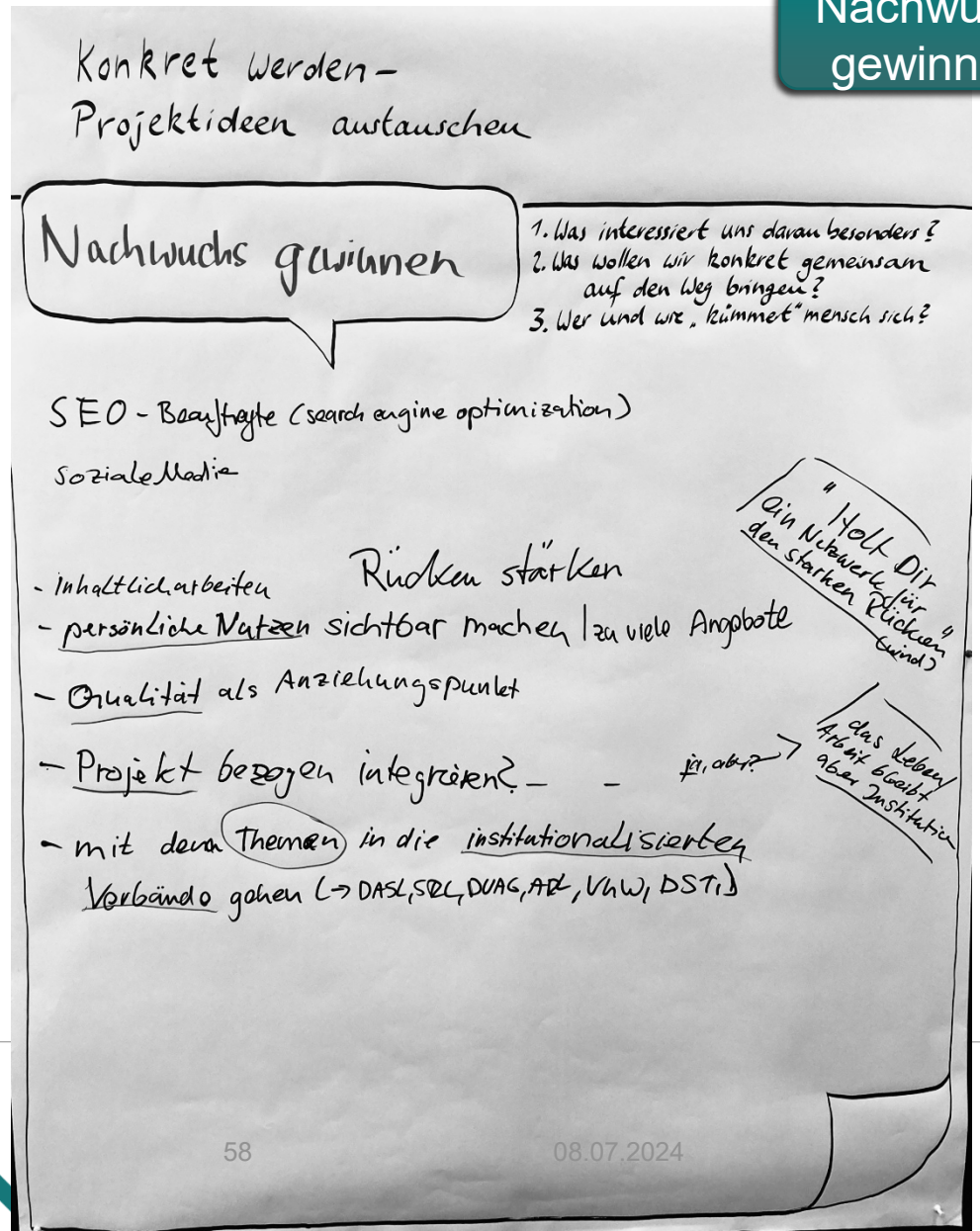


Genderaudit und soziale Gerechtigkeit

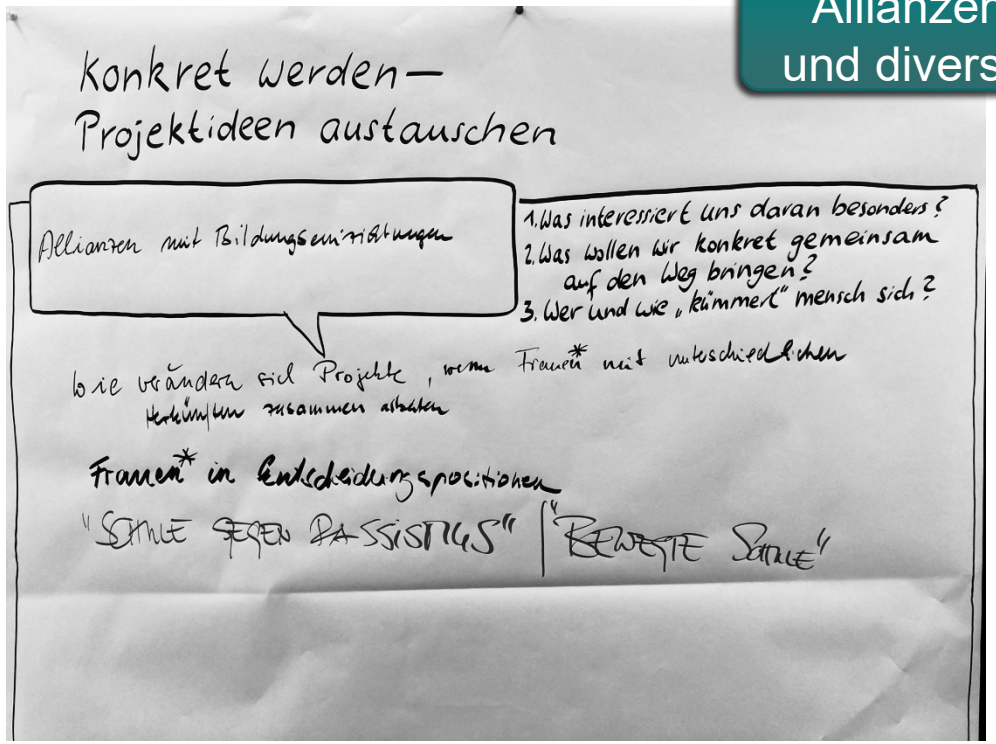


Ergebnisse der Gruppenarbeiten – Miteinander ins Gespräch kommen

Nachwuchs-gewinnung

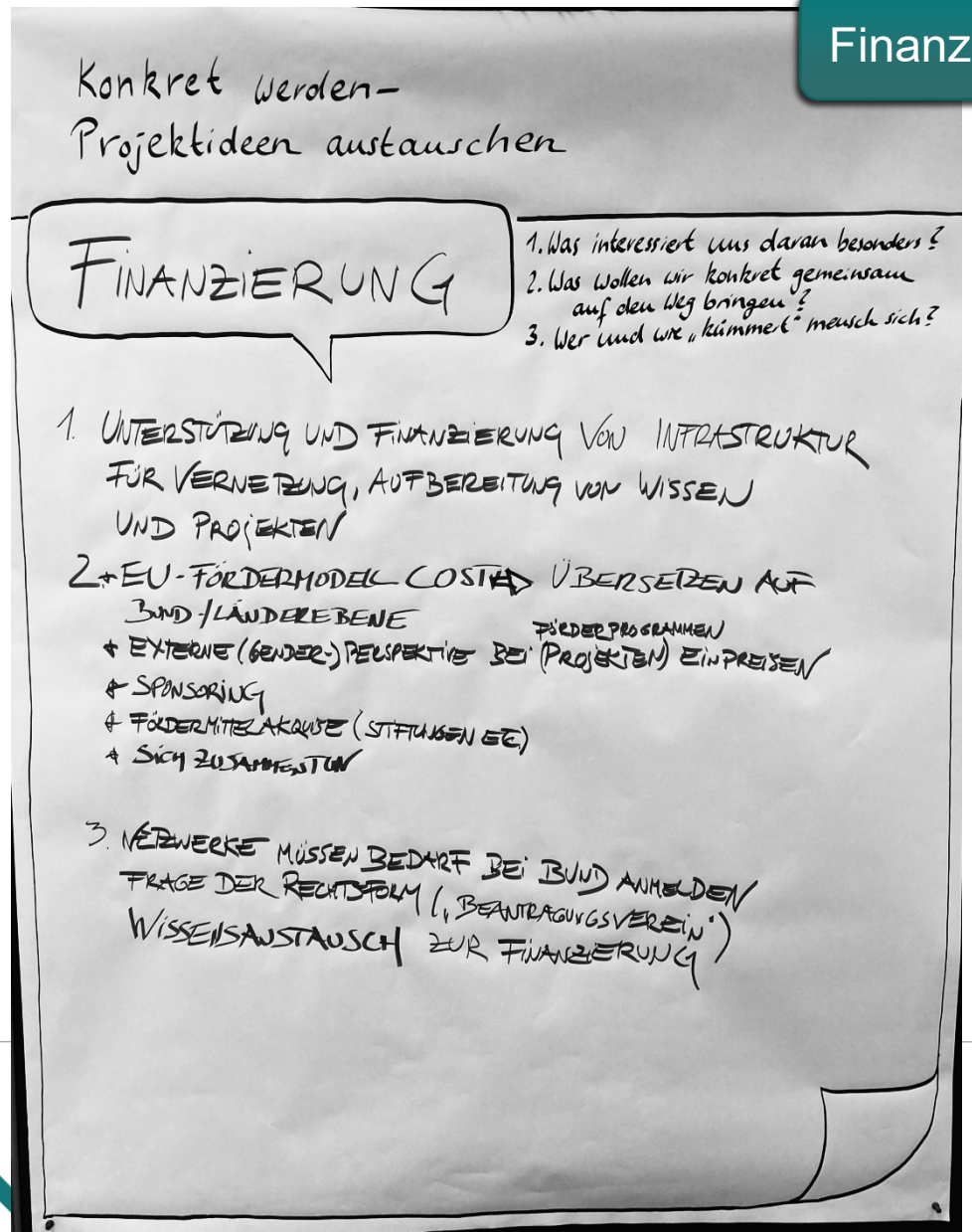


Allianzen, um bunter und diverser zu werden

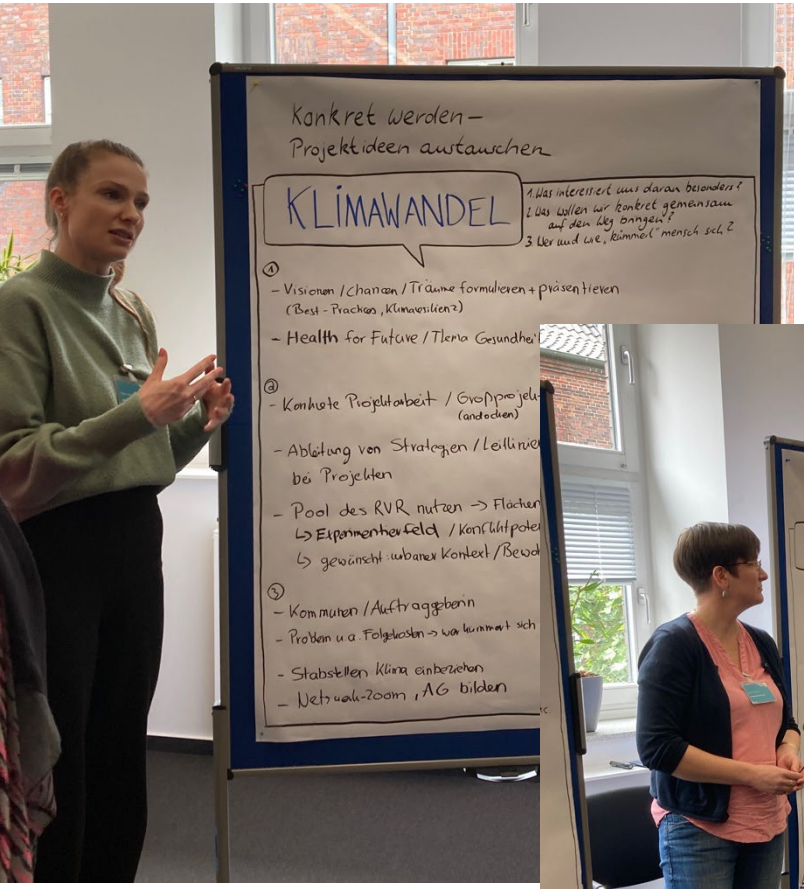


Ergebnisse der Gruppenarbeiten – Miteinander ins Gespräch kommen

Finanzierung



Ergebnispräsentation - Impressionen



Vielen Dank!

WIR MÜSSEN UNS KÜMMERN?!
GENDER ALS TRANSFORMATIVE PERSPEKTIVE IM KLIMAWANDEL

KONFERENZ
DER NETZWERKE GENDERARCHLAND
UND FRAUENNETZWERK RUHR

13. - 14. JUNI 2024
ESSEN | OBERHAUSEN

REGIONALVERBAND RUHR